

EUER WORLD BOARD GRÜSST EUCH



Wir erlebten vom 27. April bis 3. Mai 2008 eine schöne und befriedigende Weltdienstkonferenz in Woodland Hills, Kalifornien/USA. Unsere vielgestaltige globale Gemeinschaft traf sich zu unserer alle zwei Jahre stattfindenden Versammlung, die unter dem Motto

„Unsere Freiheit, unsere Verantwortung“ stand. Uns allen wurde das Geschenk der Freiheit von aktiver Sucht zuteil und wir alle haben die Verantwortung, unsere Botschaft der Genesung weiter zu geben und unseren Dienstverpflichtungen nachzukommen. Mehr dazu gibt's auf www.na.org oder ruft an bei 818.773.9999.

Diese Ausgabe des *NAWS News* gibt Euch einen Überblick über die Geschehnisse auf der Konferenz, wie auch über die Entscheidungen, die dort gefallen sind. Dieser Bericht ist kein getreues Abbild aller Diskussionen, die dort stattfanden, und die Höhepunkte, über die hier berichtet wird, stellen lediglich eine Synopse der Aktivitäten auf der Konferenz dar.

Wir sind mit den Entscheidungen der Delegierten und der Richtung, die sie uns weisen, zufrieden. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das die Konferenz in uns gesetzt hat und wir wollen ihm gerecht werden, indem wir mehr effektive Wege finden, mit der Gemeinschaft und der Konferenz zu kommunizieren. Wir werden als Gemeinschaft reifer und entwickeln uns vielerorts zu einer glaubwürdigen und brauchbaren Ressource der Genesung. Unsere Arbeit geht natürlich weiter, wie dieser Bericht zeigt.

Wir freuen uns auf den Zyklus 2008–2010, in dem wir erneut zu einer umsichtigen Kommunikation aufgefordert sind. Wir haben mehrere Projekte, wichtige Dienste, Diskussionsthemen und eine Weltkonvention auf die Beine zu stellen. Zwei neue Projekten erstrecken sich über zwei Konferenzzyklen und sieben weitere haben wir im Zyklus 2008–2010 umzusetzen. Obwohl wir mittels konsensbasierter Entscheidungsfindung eine neue Passage für die Richtlinien für die Weltdienste in NA (*A Guide to World Services in NA*) akzeptiert haben, sind noch viele Verbesserungen vorzunehmen, um die Weltdienstkonferenz tatsächlich zu einer Veranstaltung zu machen, auf der über die Themen gesprochen werden kann, mit denen sich unsere Gemeinschaft konfrontiert sieht. Wir freuen uns über das Interesse, das wir erwecken

konnten und über den Fortschritt, den wir bei den Diskussionsthemen machen konnten, allerdings sind wir der Meinung, dass noch Verbesserungen vorzunehmen sind, um diese Diskussionen besser in den *CAR* und die Konferenz integrieren zu können. Wir sind bestrebt, mit dem Vertrauen, das Ihr in uns gesetzt habt, weiterhin verantwortlich umzugehen; wir freuen uns über unsere Freiheit und wollen es allen Süchtigen ermöglichen, die Genesung in der eigenen Kultur und Sprache zu erleben.

ZUR GEMEINSCHAFT ZUSAMMEN WACHSEN

Da die Weltdienstkonferenz alle zwei Jahre zusammenkommt, haben wir bewusst Aktivitäten auf die Tagesordnung gesetzt, die uns zusammen bringen konnten. Am Vorabend der Konferenz war Einigkeitstag, an dem die Konferenzteilnehmer und lokalen Mitglieder ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung anlässlich einiger Genesungs-Workshops austauschen konnten. Bei einer anderen Aktivität handelte es sich um einen Tag der offenen Tür beim Weltdienstbüro in Chatsworth, bei dem ein mexikanisches Büffet angeboten wurde, das Gelegenheit bot alte Freundschaften aufzufrischen und neue anzuknüpfen. Höhepunkt des Einigkeitstages war die internationale Zusammensetzung der Sprecher auf dem Genesungsmeeting vor der Tanzveranstaltung, ein Weltmarkt und erstmalig ein NA Jeopardy.

Was ist drin?

Überblick über die WSC 2008

Neue Regionen mit Sitz und Stimme & WSC-Moratorium	2
Public Relations	3
Projekte 2008–2010	3
Faltblätter für den Dienst	6
Entwicklung der Gemeinschaft	8
Führung in NA	9
Wahlergebnisse	10
Aktuelles zur Weltkonvention	10
HRP (Ernungsausschuss)	11
Neues zu den Mitarbeitern...	12
Zusammenfassung der Anträge auf der WSC 2008	13

Während der Konferenzwoche fanden jeden Morgen um 7 Uhr Meetings am Pool statt (manche einer konnte sich hier von seinem Jetlag erholen). Am Nachmittag stimmte man sich auf einer lokalen Ranch aufeinander ein. Dort konnte man sich bei gutem Essen, Sportveranstaltungen und einem Genesungsmeeeting draußen aufhalten und gleichzeitig war eine gute Atmosphäre zur Anknüpfung persönlicher Kontakte gegeben. Es fand auch ein Abschlussessen statt, bei dem wir die Bemühungen aller Konferenzteilnehmer würdigten und einige das Wort ergriffen, ehe sie uns verließen. Wir sind der Ansicht, solche Aktivitäten tragen dazu bei, die Bande unter den Teilnehmern, die unserer weltweiten Gemeinschaft dienen, zu stärken; dieses Gemeinschaftsgefühl erinnert uns an unsere Verpflichtung, die Botschaft der Genesung weiter zu geben und es gibt uns die Kraft, die manchmal langen Tage auf der Konferenz durchzustehen.

Wir wollen dem Gebiet West End, als unserem stets dienstbereiten Partner und ehrenamtlichen Helfer, und auch dem Gebiet San Fernando Valley für ihren Einsatz während der gesamten Konferenzwoche danken. Diese beiden Gebiete stellten Freiwillige, die den Konferenzteilnehmern bei der Fahrt zum/vom Flughafen halfen, Mitfahrgelegenheiten zu lokalen Meetings anboten (sofern möglich), den Weg zu den lokalen (Lebensmittel-) Geschäften zeigten und die südkalifornische Gastfreundschaft anboten. Vielen herzlichen Dank an Euch alle.

GESCHÄFTSANGELEGENHEITEN

Vor den formalen Geschäftsangelegenheiten fragte man die Konferenzteilnehmer, ob sie einverstanden seien, die neuen parlamentarischen Verfahrensregeln anzuwenden, wie sie im CAT probeweise vorgeschlagen waren. Die meisten der Konferenzteilnehmer kannten sich ausreichend mit den vorgeschlagenen Verfahrensregeln aus, und so stimmte die Konferenz ab, diese Regeln auszuprobieren, bevor man sie in den Sitzungen zu den neuen Geschäftsangelegenheiten genehmigen wollte.

Ähnlich wie auf den vorangegangenen beiden Konferenzen sorgten die Diskussionssitzungen vor den formalen Geschäftssitzungen für einen erheblich reibungsloseren Ablauf der Geschäftssitzungen. Auf diesen Diskussionssitzungen hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit Kommentare abzugeben, Bedenken zu äußern oder Fragen zu den Anträgen zu stellen und ohne durch parlamentarische Verfahrensregeln eingeschränkt zu sein, von ihren Vorstellungen zu sprechen. Wir danken Jimi S. im Namen aller für seine hervorragende Moderation der Geschäfts- und Diskussionssitzungen auf der Konferenz.

Wir verließen die Konferenz mit einer schriftlichen Zusammenfassung der Entscheidungen, die auf der WSC 2008 getroffen wurden. Dieses Dokument ist auf unserer Webseite unter http://www.na.org/conference/WSC_2008_Summary_of_Decisions.pdf einzusehen.

Wir danken der Gemeinschaft für ihre fortwährende Unterstützung und ihr unerschütterliches Vertrauen, das sie bei der Verabschiedung der Anträge zu den neuen Geschäften, einschließlich der Projektpläne und des Haushalts für den Zyklus 2008-2010 in uns setzte. Vielen Dank Euch allen und wir freuen uns auf die Aufgaben, die wir in den beiden vor uns liegenden Jahren zusammen bewältigen werden.

NEUE REGIONEN MIT SITZ UND STIMME & WSC-MORATORIUM

Die WSC 2008 stimmte für die Konferenzanerkennung von sieben neuen Regionen: Wir werden die Regionen Ägypten, El Salvador, Nepal, Nicaragua, North Carolina, Polen und Südbrazilien als die neuesten Konferenzteilnehmer auf der WSC 2010 begrüßen dürfen.

Das Folgende wurde als Teil des Berichtes zu den Empfehlungen zur Konferenzanerkennung veröffentlicht, welcher zusammen mit den CAT-Materialien verteilt wurde.

Die Konferenz diskutierte jahrelang ihr eigenes Wachstum und wie mit den damit verbundenen Problemen der Vertretung umzugehen sei, ohne zu einem Konsens zu gelangen. Wir sind uns alle einig, dass das Wachstum von NA etwas Positives ist, doch bisher konnte noch keine Einigung erzielt werden, wie unser Wachstum als Gemeinschaft mit der Notwendigkeit zu vereinbaren ist, die Geschäfte auf der Konferenz effektiv durchzuführen.

In Anbetracht dieser Problemstellungen empfehlen wir ein Moratorium zur Konferenzanerkennung der Regionen, die sich infolge von Abspaltung gegründet haben, sowie die Gründung einer Arbeitsgruppe, welche bis 2012 Empfehlungen zur Konferenzanerkennung formuliert. Vielleicht wird die Konferenz in der Lage sein, sich effektiver mit diesen Themen auseinander zu setzen, wenn eine fundierte Entscheidung vorliegt, dass zwei Konferenzzyklen lang keine Regionen anerkannt werden, die sich infolge von regionalen Abspaltungen neu gegründet haben, und wenn die Konferenz diese Zeit nutzt, um zu überlegen, was in der unmittelbaren Zukunft am Besten funktioniert, ohne dass diese Diskussionen durch Anträge der Regionen auf Konferenzanerkennung beeinflusst sind. Wir hoffen, wir können der Konferenz 2012 einen Antrag vorlegen.

Im Anschluss an die Diskussionen über das vorgeschlagene Moratorium, über die Einholung der regionalen Gruppengewissen, den Fokus der Weltkonferenz und die Struktur unseres Servicesystems verabschiedeten die Teilnehmer folgende Entscheidung:

Es soll ein Moratorium über die derzeit geltenden Kriterien zur Anerkennung neuer Konferenzteilnehmer, wie im A Guide to World Services in NA aufgeführt, verhängt werden. Dieses Moratorium soll bis zur WSC 2012 gelten. Das World Board soll der Konferenz 2010 und 2012 weiterhin Empfehlungen zu solchen Regionen aussprechen, die nicht infolge einer Abspaltung von einer Konferenz anerkannten Gemeinschaft entstanden sind.

Wir wollen die mit der Konferenzanerkennung verbundenen Problematiken weiterhin diskutieren und an der Formulierung eines Vorschlags arbeiten, der 2012 zu

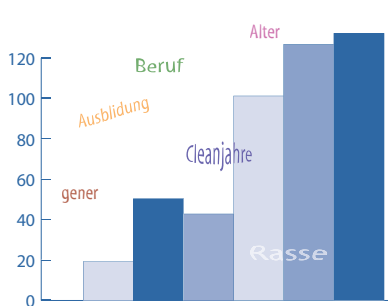
Abstimmung kommen soll, damit die WSC eine bessere Entscheidungsgrundlage für die Konferenzanerkennung neuer Teilnehmer hat. Wir werden Euch während des Konferenzzyklus ständig auf dem Laufenden halten und bei unserer Arbeit stets die Vorstellungen und die Rückmeldungen der Konferenzteilnehmer berücksichtigen. Wir sind auf eure Mitarbeit angewiesen und wir freuen uns darauf, während des Moratoriums zusammen mit Euch Empfehlungen zur WSC-Anerkennung zu erarbeiten.



Diese Sitzung konzentrierte sich auf die PR-Maßnahmen im Konferenzzyklus 2006-2008. Eine Präsentation zur Teilnahme der Weltdienste an Fachveranstaltungen eröffnete diese Sitzung. NAWS besuchte diese Veranstaltungen, um den dort anwesenden Teilnehmern

Informationen zu unserem Programm und unser Literatur vorzustellen. Die Fachleute auf diesen Tagungen arbeiten direkt mit Menschen zusammen, die sie zu NA schicken könnten.

Zu sechs der besuchten Konferenzen (World Federation of Therapeutic Communities, NYC, NY; International Congress on Addictions, Mexico City, Mexiko; United Kingdom/European Symposium on Addictive Disorders, London, Großbritannien; International Council on Alcohol and Addictions, Stockholm, Schweden; International Society of Addiction Medicine, Kairo, Ägypten und das National Seminar for Therapy and Rehabilitation, Jakarta, Indonesien) stellten die Weltdienste Informationen in Workshops für die Fachwelt vor. Bei dieser Art von Sitzungen können die Workshopteilnehmer direkt an die Vertreter der Weltdienste von NA heran treten und Fragen zu unserem Programm stellen. Oft sind Fachleute der Meinung, dass sich NA ausschließlich für Opiatabhängige eignet, da unser Name diesen Eindruck vermittelt. Wir nutzen diese Gelegenheiten um die Fachleute über den Ursprung unseres Namens zu informieren, was dazu beiträgt, dass mit dieser Irrmeinung aufgeräumt wird. Wir können auch Informationen aus unserer Mitgliederumfrage verwenden, um zu verdeutlichen, dass NA-Mitglieder eine Vielzahl unterschiedlicher Drogen benutzt haben.



Die zweite Komponente dieser WSC-Sitzung konzentrierte sich auf die Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2007. Nahezu 13.500 Mitglieder beteiligten sich – entweder auf der WCNA-32, online oder per Post/Fax.

Die erfassten Daten zeigen, dass die durchschnittliche Cleanzeit 9,09 Jahre beträgt, eine Information, welche dazu beiträgt, die falsche Meinung zu beseitigen, dass „in NA ja

sowieso keiner clean bleibt“, was wir manchmal von den Fachleuten hören. Die Umfrageergebnisse warfen auch Licht auf den Bildungshintergrund der Mitglieder, wobei 2007 im Vergleich zu 2003 mehr Mitglieder angaben, dass sie einen College-Abschluss hatten. Die Umfrage von 2007 enthielt eine Frage zur Verbesserung der Lebensqualität in bestimmten Bereichen. Dies ist ein Punkt, der das Interesse der Fachleute weckt, da dies offenbar ein Indikator dafür ist, ob nachhaltige Änderungen und Verbesserungen im Leben zu verzeichnen sind. Unsere Mitglieder berichteten, dass sie in den Bereichen der Verwandtschaftsbeziehungen und sozialen Einbindung eine Verbesserung von über 80% zu verzeichnen hatten im Vergleich zu der Zeit bevor sie zu NA gekommen waren. Für Gebiets- und Regionskomitees, die mit Fachleuten im Justizvollzug, in Therapie-einrichtungen und im Gesundheitswesen per Helpline, K&E und ÖA/PR zusammen arbeiten, kann dies von großem Vorteil sein. Der Bericht ist unter www.na.org/PR/2003_Membership_Survey.pdf einzusehen.

Gemeinsame Veranstaltungen waren im dritten Teil der PR-Sitzung Thema. Bei diesen Veranstaltungen handelt es sich in der Regel um Konferenzen, die von Fachleuten aus einem bestimmten geografischen Gebiet besucht werden. NAWS nimmt in der Regel an nationalen und internationalen Konferenzen teil, aber die NA Gemeinschaften, die ein Öffentlichkeitsinformations-/Öffentlichkeitsarbeits-Unterkomitee und zudem interessierte Mitglieder haben, können sich gemeinsam mit NAWS an solchen Veranstaltungen beteiligen. NAWS nahm zwischen 2006 und 2008 zusammen mit Regionen/Zonen an über 40 gemeinsamen Veranstaltungen teil. Wir arbeiten bei der Konferenzregistrierung und der Literatur, die auf der Konferenz verteilt wird, mit und NAWS dient als Ressource für die lokalen Komitees für Öffentlichkeitsinformation und Öffentlichkeitsarbeit. Mitglieder, die diese Konferenzen besuchen sind in der Regel überrascht, dass manche Fachleute noch nie etwas von NA gehört haben. Die NA-Mitglieder sammeln Kontaktinformationen von den Konferenzteilnehmern; eine Nachfassaktion ist absolut notwendig, wenn wir unsere Glaubwürdigkeit erhalten wollen. Die meisten NA Mitglieder tanken bei der Teilnahme an solchen Veranstaltungen auf und ihnen wird klar, dass mehr getan werden muss, damit alle Fachleute NA als ein realistisches, glaubwürdiges Genesungsprogramm für alle Süchtigen sehen.

PROJEKTE 2008-2010

Die Konferenz unterstützte alle vom Board vorgeschlagenen Projekte. Diese waren in drei Kategorien eingeteilt: Priorität ersten, zweiten und dritten Ranges. Diese Einteilung wurde anfangs vom Board vorgenommen und die Konferenzteilnehmer wurden per informeller Umfrage gebeten, ihre Meinung kund zu tun, was für jedes Projekt

wichtig sei. Dies geschah am Sonntag, dem letzten Tag der Konferenz, der sehr früh (1:30 Uhr) mit dem Abschluss der neuen Geschäftsangelegenheiten begann. Zu unseren Zielen gehört die ständige Berichterstattung und Information zum aktuellen Stand der Projekte, damit alle über die laufenden Projekte im Konferenzzyklus informiert sind. Um die Fristen einzuhalten, die durch die Projektpläne vorgegeben sind und projektspezifisch einzeln von der Konferenz genehmigt wurden, müssen wir die meisten Projekte unverzüglich in Angriff nehmen. Die Rangliste nach Prioritäten erlaubt uns Anpassungen im Zyklus, wenn Probleme mit den Ressourcen auftauchen. Wir haben eine Vielzahl von Projekten, wobei es sich bei einigen um laufende Projekte handelt, die in jedem Zyklus stattfinden, so zum Beispiel die Themendiskussion in der Gemeinschaft. Wir danken der Konferenz für ihre Unterstützung bei den Projekten, die genehmigt wurden.

Priorität ersten Ranges

- **Arbeitsgruppe Geschäftsplan**

Diese AG ist so sehr zu einem integralen Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit geworden, dass die Konferenz die Feststellung traf, diese Arbeitsgruppe könne zukünftig ein wichtiger Dienst werden.

- **Diskussionsthemen der Gemeinschaft**

Dieses Projekt deckt sowohl die Diskussionsthemen für den Zyklus 2008–2010 ab, wie auch sämtliche Arbeiten, die mit der Erfassung des Inputs der Gemeinschaft zu den Themen aus dem Zyklus 2006–2008 zu tun haben.

- **Public Relations**

Vieles von dem, was wir PR nennen, ist bereits in den grundlegenden Diensten im NAWS Budget enthalten. Zweck dieses Projekts ist es, Fokusgruppen für Fachleute in den Bereichen Medizin, Strafvollzug und Therapie durchzuführen und speziell auf diese Berufsgruppen ausgerichtetes Material zu erstellen.

- **Servicesystem**

Das Projekt beginnt mit der Entwicklung eines Vision Statements für alle Bereiche des Dienstes in NA. Es soll Alternativen und einen Rahmen für die Diskussionen über die Verbesserung unserer Servicestruktur in diesem Zyklus schaffen. Es handelt sich dabei um ein Projekt, das sich über zwei Konferenzzyklen erstreckt.

- **Literatur für bestimmte Zielgruppen**

Obwohl eine lange Liste potentieller zielgruppenspezifischer Literatur besteht, wird sich die Arbeit in diesem Zyklus auf die Überarbeitung des Heftchens In Zeiten von Krankheit konzentrieren. Diese Broschüre wird auf den neuesten Stand gebracht, damit sie unsere aktuelle Erfahrung mit Langzeiterkrankungen und psychiatrischen Krankheitsbildern widerspiegelt.

- **Workshops**

Dieses Projekt befasst sich mit der Vielzahl von Wegen, auf denen wir die Gemeinschaft bei den

persönlichen Kontakten unterstützen, angefangen von NAWS gesponserten Workshops über Gemeinschaftsveranstaltungen, bis hin zur Teilnahme an zonalen Foren und einem US-zentrierten Literatur- und Konvention-Workshop.

Priorität zweiten Ranges

- **„Clean leben – Die Reise geht weiter“**

Dies ist der Arbeitstitel für ein Buch, bei dem es um eine Zusammenstellung von Problemen geht, denen wir uns in der Genesung zu stellen haben. Unter den Themenbereichen, die mit diesem Buch abgedeckt werden, befinden sich viele, die seit 1999 in den Literaturumfragen priorisiert wurden. Einer der Schwerpunkte besteht darin, einen Rahmen für dieses Buch zu finden. Es handelt sich dabei um ein Projekt, das sich über zwei Konferenzzyklen erstreckt.

- **Orientierungsmaterial zum Thema Führung**

Wir führten die Delegierten durch die ersten Teilprojekte – Moderationstraining und den ersten Teil, der für die Veranstaltung lokaler Workshops zum Thema Führung entwickelt wurde.

- **Faltblätter zum Selbsterhalt**

Dieses Projekt befasst sich mit der Entwicklung von zwei neuen Titeln zum Thema Selbsterhalt – eines ist eine simple grafische Darstellung, mit der den Mitgliedern verdeutlicht werden soll, wie viele Möglichkeiten zum Spenden vorhanden sind, beim anderen handelt es sich um eine Abhandlung über unser Prinzip des Selbsterhalts. Diese beiden Titel sollen unsere vorhandenen Falblätter zum Selbsterhalt ersetzen.

Priorität dritten Ranges

- **Service material**

Obwohl es sich hierbei um ein Projekt handeln könnte, das wir in diesem Zyklus unter Umständen nicht abschließen können, können wir aufgrund der Vorlage des Projektplans mit der Arbeit an einer Vielzahl von Serviceangelegenheiten beginnen, die in aktuellen und aus dem Programm genommenen Handbüchern abgehandelt werden, sofern wir die Zeit finden, uns damit zu befassen.

Oben genannte Projekte sind nur ein Teil unseres Arbeitspensums im kommenden Konferenzzyklus. Es gibt noch ständige Aufgaben, wie z.B. Berichterstattung und Einholung von Feedback, Erarbeitung des Rahmens für die Diskussion um die Konferenzanerkennung und andere laufende Projekte der Weltdienste.

Unsere Mitglieder sind wertvolle Ressourcen, die uns bei der Umsetzung Konferenzbezogener Projekte unterstützen. Wenn Ihr bei einer Arbeitsgruppe mitmachen wollt oder jemanden kennt, der vielleicht Interesse hat, dann schickt bitte unbedingt ein (aktualisiertes) World Pool Formular an folgende Adresse <http://www.na.org/HRP/wpif-default>.

htm. Wir möchten auch, dass die Delegierten Angaben dazu machen, warum sie jemanden für einen geeigneten Kandidaten für ein Projekt halten. Ihr könnt uns diese Informationen immer zukommen lassen.

NEUGESTALTUNG DER WEBSEITE



Die Neugestaltung der Webseite www.na.org ist ein Großprojekt, bei dem es Fortschritte zu verzeichnen gibt und wir werden bereits vor Jahresende Ergebnisse sehen. Hierbei

handelt es sich nicht nur um kosmetische Korrekturen auf der Seite, sondern um eine vollständige Umstrukturierung der Funktionalität einer Website, die sechs verschiedene Domänen und zehn Server umfasst. Bezüglich der Änderungen finden im Konferenzbericht (*Conference Report*) eingehende Diskussionen statt.

Bei einer der Änderungen an der Webseite, die wir bereits bis Juli in Angriff nehmen wollen, anstatt zu warten, bis die Neugestaltung durchgeführt ist, handelt es sich um die Erhöhung der Anzahl von Diskussionsforen für die Gemeinschaft. Diese Foren zum Austausch über die Diskussionsthemen (Issue Discussion Topic boards) führten wir vor vier Jahren ein und verzeichneten in den letzten beiden Jahren ein deutlich gestiegenes Interesse an den Foren und deren Inhalt. Auf Wunsch vieler Mitglieder nach einem Forum, in dem sie ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen können, wollen wir neue themenorientierte Diskussionsforen einrichten. Unsere neuen Foren werden folgenden Fokus haben:

- **Service auf Gebiets- und Regionsebene**
- **Konventions und Aktivitäten**
- **K&E**
- **Literaturverteilung**
- **PR und Öffentlichkeitsinformation**
- **Webseiten und Internetbeauftragte**
- **Die neuen Diskussionsthemen**
- **Das Bulletin Board für Konferenzteilnehmer**

Sobald diese Foren eröffnet sind, werden wir eine E-Meldung verschicken, aber ihr könnt diese Neuigkeit gerne schon in Eurer lokalen Gemeinschaft ankündigen. Wir hoffen, die Konferenzteilnehmer werden weiterhin miteinander teilen, so wie dies auf der Weltdienstkonferenz der Fall war. Dazu wollen wir im Bulletin Board die Diskussion darüber anregen, wie man ein effektiver RD wird, und wir ermutigen alle Delegierten, ihre Erfahrung mit anderen zu teilen.

DISKUSSIONSTHEMEN FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Der Prozess der Themendiskussion hat sich aufgrund größerer Beteiligung aus der ganzen Gemeinschaft zunehmend als hilfreich erwiesen und dies hat sich auch im

letzten Konferenzzyklus wieder bestätigt. Regionen, Gebiete und Mitglieder kommen zusammen, um diese Themen zu erörtern und neben den Lösungen für die eigene NA Gemeinschaft, die sie finden, profitieren auch andere NA-Gemeinschaften weltweit von ihrem Feedback. Der Diskussionsprozess resultierte in wertvollen Rückmeldungen und in der Folge zur Entwicklung des Arbeitsblattes „Starke Stammgruppen“ und des Gebietsplanungstools.

Aufgrund des Interesses, das wir in den letzten beiden Konferenzzyklen verzeichneten, wollen wir mit der Verteilung von Informationen und Fragen zu den Diskussionsthemen per *NAWS News*, *The NA Way Magazine* und der Internetseite fortfahren. Dies hat einen dreifachen Zweck:

1. **Kontakt mit anderen: Herstellung eines Gemeinschaftssinns und Inspiration und Enthusiasmus.**
2. **Fokussierung unseres Denkens und unserer Energie: Verdeutlichung der allgemeinen Prinzipien von NA und deren Anwendung auf neue Bereiche und auf neue Weise.**
3. **Lernen und Lehren: Vermittlung neuer Ideen und Informationsaustausch mit anderen NA Gemeinschaften und Dienstebenen.**

Das Thema „Unsere Freiheit, unsere Verantwortung“ ergab sich aus dem Diskussionsthema „Unser Servicesystem“. Auch im letzten Zyklus mussten wir feststellen, dass wir noch immer mit der Einstellung im Service zu kämpfen haben - wir haben es immer noch mit Apathie und mangelndem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein zu tun. Natürlich wird das Motto der WSC „Unsere Freiheit, unsere Verantwortung“ auch das Motto für den Konferenzzyklus 2008–2010 sein. Wir hoffen, dass dieses Diskussionsthema dazu beiträgt, dass wir uns unsere Verantwortung und die Freiheit, die wir daraus beziehen, einmal näher anschauen.

Auf der Konferenz konzentrierte sich die Sitzung zu dem Diskussionsthema „Unsere Freiheit, unsere Verantwortung“ sowohl auf die Anwendung dieser Prinzipien als Individuum als auch als Gemeinschaft. Wir begannen mit der Analyse des Wortes „Verantwortung“, wobei wir feststellten, dass ihm ganz einfach folgende Bedeutung zugrunde liegt: „Die Fähigkeit zu reagieren“. Einzelne Mitglieder hatten die Möglichkeit zu berichten, wie sie lernten, persönliche Verantwortung zu übernehmen und wie dies zu persönlichen Freiheiten geführt hat.

Dies wurde zu einer der Sitzungen, die am meisten von Handlung geprägt waren, da man einige Tische bat, ein Modellhaus zu errichten, während andere ein vorgefertigtes Modell bekamen. Man bat die Teilnehmer sich zu überlegen, welcher Unterschied besteht zwischen besuchen (einfach nur anwesend sein) und teilnehmen (mit anderen in Kontakt treten und sich kreativ beteiligen). Wenn wir uns am Service beteiligen bauen wir mit an einer besseren Gemeinschaft.

Die rege Beteiligung an der Sitzung unterstrich offensichtlich, dass uns das lieb und teuer ist, an dessen Entstehung wir beteiligt waren. Wenn wir an der Schaffung der Freiheiten, die wir haben, mitgearbeitet haben, dann lieben wir sie und damit stärken wir sie für uns selbst und für diejenigen, an die wir sie weitergeben.

Das zweite Diskussionsthema für diesen Zyklus lautet „Kommunikationspflege“. Für einen effektiveren Service, der uns die Botschaft der Genesung besser weiter tragen lässt, ist Voraussetzung, dass wir unsere Kommunikation auf allen Ebenen der Servicestruktur nachhaltiger umsetzen. Offensichtlich haben wir Schwierigkeiten zu unterscheiden, was, an wen und wie am Besten kommuniziert wird. Wenn die Kommunikation nicht funktioniert, dann funktioniert auch das Weitergeben der Botschaft nicht. Wir glauben, dass gemeinschaftsweit sowohl den Wunsch als auch die Erfahrung in NA vorhanden sind, um mit den effektivsten Kommunikationswerkzeugen und -praktiken dienen zu können und wenn wir uns auf dieses Thema konzentrieren, auch zu effektiven Lösungen kommen können.

Bitte macht mit bei diesen Diskussionen und nutzt dabei das Fellowship Issue Discussion Board (<http://www.na.org/IDT/IDT.htm>). Die Juliausgabe des NA Way wird Sitzungsprofile enthalten, die eine Einführung zu dem Thema und den Fragen für den Gruppendialog enthält und sie werden auch online eingestellt.

FALTBLÄTTER FÜR DEN DIENST



Wir moderierten eine Sitzung, die den Konferenzteilnehmern die Schwierigkeiten verdeutlichen sollte, welche das Board mit der Klassifizierung der Literatur hat. Wie viele von uns noch wissen,

wurde auf der WSC 2006 beschlossen, dass das World Board die Möglichkeit haben sollte, Faltblätter zum Dienst zu erstellen. Im Laufe des vergangenen Konferenzzyklus entwickelten und veröffentlichten wir eine Reihe solcher Faltblätter. Rückmeldungen aus den Reihen der Mitglieder veranlassten uns, ein Faltblatt zurückzuziehen, das eine Definition des Wortes „clean“ enthielt. Generell funktionierte die Entwicklung und Verteilung dieser Faltblätter für den Dienst gut. Die Bedenken hinsichtlich des Faltblatts „NA stellt seine Meetings vor“ (*An Introduction to NA Meetings*) unterstrich die Reaktionsstärke der Board-Genehmigungsschiene (wir waren in der Lage, das Faltblatt sofort zurückrufen). Es blieben jedoch ein paar Fragen offen.

Diese Konferenzsitzung drehte sich um die größten Probleme mit denen wir uns als Ausschuss konfrontiert sehen. Die

feine Linie, welche die Grenze zwischen „Genesungs-“ und „Serviceliteratur“ darstellt. Als die Verfahrensregeln formuliert wurden, anhand derer diese neue Entwicklungsschiene (Board-genehmigt) von den beiden bereits vorhandenen Verfahren (Konferenz-genehmigt und Gemeinschafts-genehmigt) abgesetzt werden sollte, fiel es uns als Ausschuss schwer, die Unterschiede zwischen diesen Kategorien herauszuarbeiten. Die Teilnehmer konnten die Zwickmühle des Boards nachvollziehen, da sie gebeten wurden, verschiedene Titel der Literatur entweder als Genesungs- oder Serviceliteratur zu klassifizieren. Einige der Titel waren leichter zu klassifizieren als andere und dies stellte die Basis für die Diskussionen in den Sitzungen.

Die Diskussion über den Faltblattentwurf NA stellt seine Meetings vor trug dazu bei, die Unterscheidung des Boards zwischen Genesungs- und Servicematerial zu verdeutlichen. Dieser Titel wurde in Antwort auf den starken Zustrom neuer Leute entwickelt, die von Drogengerichten oder anderen Stellen geschickt werden, und die keine Vorstellung davon vermittelt bekamen, was NA ist oder was in einem Meeting passiert. Dieses Faltblatt wurde unter Zuhilfenahme von bereits vorhandenem Material über NA entwickelt und es vermittelt neue Vorstellungen über die NA-Philosophie bzw. Prinzipien und es ist in erster Linie zur Verteilung bei PR-Maßnahmen im Zusammenhang mit diesen Stellen, die Leute zu NA schicken, gedacht. Mit dieser Zielgruppe und dem Inhalt, der tatsächlich eine Neuaufbereitung von bereits vorhandenen Konzepten ist, unterstützten die Konferenzteilnehmer offenbar die Meinung des Boards, dass es sich hierbei nicht um einen neuen Titel der Genesungsliteratur handelt.

Die Diskussion um die Faltblätter für den Dienst wurde während der gesamten Konferenzwoche immer wieder aufgenommen, als wir gemeinsam den Entwicklungsprozess für diese neue „Schiene“ verbesserten. Der Wunsch des Boards ist es, mit den Konferenzteilnehmern bei der Produktion dieser Faltblätter für den Dienst zusammen zu arbeiten. Nach eingehenden Diskussionen stimmte die Konferenz zu, den Entwicklungsprozess zu ändern und damit die Kooperation zu erleichtern. Servicefaltblätter werden weiterhin durch das Board entwickelt und vor ihrer Freigabe an die Gemeinschaft erhalten die Regionsdelegierten eine Kopie des Inhalts für eine neunzig-tägige Frist zur Überprüfung und Eingabe. Die RDs besitzen die Flexibilität, andere Mitglieder in den Überprüfungsprozess einzubeziehen oder ihre Stellungnahme abzugeben. Wenn die neunzig-tägige Frist abgelaufen ist, werden die Eingaben überprüft und die Faltblätter überarbeitet und im Anschluss, sofern zutreffend, vom World Board genehmigt. Wir sind sehr zufrieden, dass wir gemeinsam an der Lösung dieses Problems arbeiten können.

Derzeit werden diejenigen Entwürfe zu den Servicefaltblättern überprüft, die im CAT-Mailing enthalten waren und wir haben bereits einen recht ansehnlichen Rücklauf erhalten.

Die Eingabefrist für diese Faltblätter ist Ende Juli. Wir hoffen, wir können Euere Ideen mit einbeziehen und die überarbeiteten Faltblätter im Herbst für die Gemeinschaft freigeben.

Wir haben noch keine unmittelbaren Pläne, die sich auf die Erstellung von weiteren Servicefaltblättern beziehen. Die Monate im Anschluss an die Konferenz sind gewöhnlich mit dem Beginn der Projektarbeiten ausgefüllt, die auf der Konferenz genehmigt wurden. Wie bereits in unserem Mailing erwähnt, haben wir in Betracht gezogen, das Faltblatt NA Gruppen und Medikamente zu überarbeiten, und dabei darauf zu achten, diesen Titel irgendwie in unser vorhandenes Bulletin über Methadon zu integrieren, so dass wir diese Probleme in einem einzigen Titel abhandeln und nicht in zweien. Wir konnten diese Überarbeitung nicht vor der Konferenz vornehmen; jedoch wird dieses Thema – sofern überhaupt daran gearbeitet wird – wahrscheinlich zu einem späteren Zeitpunkt im Zyklus dran sein, wenn das Projekt Literatur für bestimmte Zielgruppen gut läuft.

BASIC TEXT, MÜNZEN UND FALTBLÄTTER JUGEND

Sicherlich war einer der aufregendsten Aspekte derWSC 2008 für die meisten Teilnehmer die einhellige Genehmigung der Sechsten Ausgabe unseres Basic Text. Die Verabschiedung der Anträge zum Basic Text markierte die ersten Änderungen an diesem Buch seit zwei Jahrzehnten. Im Anschluss an die Genehmigung des letzten Antrags ging ein Delegierter ans Mikrofon, um zu verkünden, dass die Weltdienstkonferenz 2008 mit der Verabschiedung des Antrags zum Basic Text am 29. April 2008 um 19:26 Uhr Geschichte geschrieben hatte. Dies resultierte in frenetischem Beifall und einem Lied zur Feier der Konferenz. Wir haben nun einen wirklich internationalen Basic Text, der die Vielfalt und Stärke unserer wirklich internationalen NA-Gemeinschaft reflektiert. Laut aktuellem Plan soll das Buch bis Oktober 2008 erhältlich sein und auch eine Sonderausgabe soll herausgegeben werden.



Die Genehmigungsfassung des Faltblatts Von jungen Süchtigen für junge Süchtige (*By Young Addicts, For Young Addicts*) wurde einstimmig angenommen. Dieses Faltblatt wird unser derzeitiges IP # 13, *Jugend und Genesung* ersetzen. Die Entscheidung für die Genehmigung des Titels Für die Eltern oder Erziehungsberechtigten von jungen Leuten in

NA (*For the Parents or Guardians of Young People in NA*) fiel kurz danach mit überwältigender Mehrheit. Diese neuen Titel werden mit einem neuen Gesicht und in neuem Stil erscheinen, und sie unterscheiden sich deutlich von unseren vorhandenen Faltblättern. Wir glauben, diese Titel werden in erheblichem Maße dazu beitragen, jugendlichen Süchtigen zu helfen, dass sie Genesung in NA finden.

Wie die meisten unserer Mitglieder wissen, gab es zwei vor angekündigte Angelegenheiten, bei denen es sich um die Produktion von Münzen drehte; außerdem wurde eine Online-Umfrage zu den Präferenzen bei den Münzen durchgeführt. Von 5739 Teilnehmern gaben fast 75 Prozent an, dass sie die römischen den arabischen Ziffern vorziehen und ca. 55 Prozent hatten lieber Bronze als Kupfer. Obwohl beide Anträge im CAR scheiterten, wird NAWS infolge des Inputs aus der Gemeinschaft ab Oktober unsere aktuellen Münzen in Münzen mit römischen Ziffern und in Bronzeausführung anbieten.

Im Laufe der Konferenzdiskussionen um die Anträge zu den Münzen regten einige Teilnehmer an, man solle die wertvolle und begrenzte Zeit auf der Konferenz doch besser dazu nutzen, sich auf die wichtige Arbeit konzentrieren, nämlich die Botschaft der Genesung weltweit zu verbreiten, anstatt sich in Diskussionen über Produktionsangelegenheiten zu ergehen, was ohnehin schon immer in den Zuständigkeitsbereich der Weltdienste gefallen sei.

Das Thema Münzen ist ein gutes Beispiel, um Euch einen Eindruck davon zu vermitteln, was unserer Meinung nach von der Mehrheit der Konferenzteilnehmer im Hinblick auf die Konferenz gewünscht wird. Bei unserem alten System kannten die meisten Regionen nur eine einzige Möglichkeit, wie man ein Thema auf den Tisch bringen konnte: Mit einem regionalen Antrag. Zwar änderte sich unser System, aber nicht unbedingt auch diese Vorgehensweise. Wir stimmten mit den Antragstellern überein, dass die Münzen offensichtlich etwas sind, das den meisten unserer Mitglieder am Herzen liegt. Wir glaubten einfach, dass die Umfrage ein effektiverer Weg ist, um einen Eindruck davon zu bekommen, was die Gemeinschaft will. Die Konferenz unterstützte diese Annahme offenbar und es wird produziert, was die Mehrheit der Teilnehmer in der Umfrage unterstützte, ungeachtet unserer eigenen Präferenzen. Zwar haben die Regionen nach wie vor das Recht Anträge zu stellen, die Realität der diskussionsorientierten Konferenz macht jedoch die Anträge zu einem wenig effektiven Vehikel für die Behandlung eines Vorschlags. Wir bitten Euch alle, mit uns zusammen zu arbeiten. Schickt uns Euere Vorschläge und Bedenken und/oder stellt sie im Bulletin Board für die Konferenzteilnehmer ein. Wir weisen hier noch einmal auf unsere Verpflichtung hin, die eingegangenen Vorschläge zu diskutieren und an Euch zu berichten. Wir wissen nicht immer, wie wir zu einem bestimmten Thema eine wirkliche Diskussion in der Gemeinschaft oder gar auf regionaler

Ebene anregen können, aber wenn die Delegierten mit uns zusammenarbeiten, dann sind wir sicher, dass dies umgesetzt werden kann.

ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

Die Sitzung zur Entwicklung der Gemeinschaft ist immer eine der inspirierendsten Sitzungen auf der WSC. Als Mitglieder lieben wir es, Genesung auf der ganzen Welt und auch im eigenen Land zu sehen.

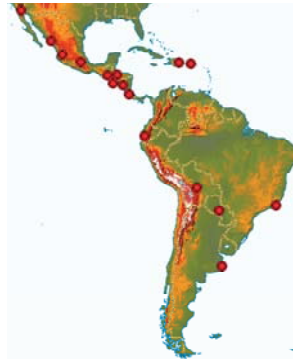
Wie auch bei den letzten Konferenzen konzentrierte sich diese Sitzung auf eine Präsentation mit Schwerpunkt Weltdienste und die Reisen in den vergangenen zwei Jahren. Aus Budgetgründen und im Rahmen der WSC-Sitzungen behandelte man die Entwicklungsmaßnahmen und die PR-Maßnahmen getrennt, obwohl die beiden Aktivitäten oft sozusagen als Tandem gefahren werden und ähnliche Ziele beim Weitergeben der Botschaft und der Informationen über NA haben, wobei allerdings verschiedene Wege gewählt werden. Bei der Entwicklung der Gemeinschaft konzentrieren wir uns eher auf die Mitglieder und ihre Servicearbeit, während es bei PR zumeist um die Berufsgruppen geht, die Süchtige zu NA schicken können, wie auch um Süchtige in NA Gemeinschaften, welche diesen Dienst stellen. Wir versuchen unsere Aktivitäten mit den Bedürfnissen der Gemeinschaft global abzustimmen. Diese Bedürfnisse nehmen offenbar mit jedem Zyklus zu und wir verwenden eine Vielzahl von Ressourcen, um die wachsende Anzahl von Anfragen zu bewältigen. Mitglieder des World Board, Mitarbeiter der Weltdienste und World Pool Mitglieder haben allesamt im letzten Zyklus zusammengeholfen um die vielen Anfragen hinsichtlich unserer Teilnahme bzw. Moderation abzudecken.



In einigen Fällen finanzieren wir auch die Teilnahme lokaler Mitglieder an diesen Serviceveranstaltungen, insbesondere bei solchen Gruppen, deren geografische und finanzielle Umstände ansonsten eine Teilnahme verhindern würden. Ohne diese Finanzierung wären diese Mitglieder und ihre NA-Gemeinschaften niemals bei solchen Veranstaltungen vertreten.

Die Tätigkeiten der Weltdienste wurden geografisch auf einer Karte dargestellt, angefangen in Nordamerika, wo wir 15

Zonale Foren besuchten, vierzehn Serviceveranstaltungen und zehn Veranstaltungen auf regionaler und Gebietsebene. Wir feierten unsere Genesung auch mit einer Weltkonvention, die in San Antonio/Texas abgehalten wurde; zwei weltweite Workshops, eines in New Orleans/Louisiana, der andere in Lincoln/Nebraska; ein Literatur- und Konvention-Workshop in Woodland Hills/Kalifornien; ein Besuch bei den Anonymen Alkoholikern im GSO in New York.



In der Lateinamerikanischen Zone, besuchte NAWS ein Meeting des Lateinamerikaforums (LAZF) und elf andere Veranstaltungen der Gemeinschaft, es fanden zwei finanzierte Reisen von Mitgliedern des World Pool in Entwicklungsgemeinschaften statt und man führte mit Unterstützung der benachbarten Gemeinschaften Workshops in Costa Rica und Honduras durch.

NAWS hat diverse spanischsprachige Mitarbeiter, die dazu beitragen, den Kontakt mit dieser riesigen geografischen Zone aufrecht zu erhalten. Wir wollen auch weiterhin Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des LAZF planen. Auf der WSC 2008 bat es die NAWS mit der Arbeit an der Sechsten Ausgabe des Basic Text auf Spanisch zu beginnen.

Bei der Entwicklung der Gemeinschaft in der Asien-Pazifik-Zone, nahmen wir an zwei Sitzungen des Asien-Pazifik-Forums teil, führten eine Reihe von Workshops in Nepal durch und finanzierten 100 Mitglieder aus ganz Indonesien zur Teilnahme an einem Workshop in Jakarta. Wir hielten auch einen Weltweiten Workshop in Australien ab (unser erster Besuch in Australien seit 1991), wir besuchten drei regionale Konventionen, und statteten einen weiteren Besuch in China ab, eine der potentiell größten Schwellengemeinschaften von NA. In Indien setzten wir unser kontinuierliches Engagement in dieser Gemeinschaft durch den Besuch von sieben Veranstaltungen und Workshops fort, und suchten nach Lösungen für die Probleme bei der Produktion sowie dem Vertrieb von NA-Literatur auf diesem riesigen Subkontinent.

Der Nahe Osten erfährt nach wie vor ein rasantes Wachstum und wir haben uns zur Unterstützung der Entwicklung aufstrebender Gemeinschaften verpflichtet. NAWS nahm an elf Workshops in der gesamten Region teil, darunter auch an dem Nahost-Workshop, woran insgesamt elf NA-Gemeinden teilnahmen, deren Mitglieder finanziert wurden. Zusätzlich zu diesen Workshops hatten wir die Gelegenheit in den Iran zu reisen, wo wir dreizehn Workshops in sieben iranischen Städten veranstalteten und uns mit Fachleuten aus dem medizinischen Sektor und der Regierung trafen.

Auf dem europäischen Kontinent nahmen wir im Zuge unserer Entwicklungsarbeit in der Gemeinschaft an dem Europäischen Delegierten Meeting teil, und besuchten sie somit viermal allein im letzten Zyklus. Wir hielten einen weltweiten Workshop in Frankreich (unser erstes Entwicklungsprojekt dort innerhalb von zehn Jahren), einen russisch-spracheigen PR-Workshop in Moskau mit NAWS-finanzierten Teilnehmern – von Litauen bis Sibirien –, einen Service-Workshop in Dänemark, auch dies zum ersten Mal seit zehn Jahren, und einen osteuropäischen Workshop in Budapest mit NAWS-finanzierten Teilnehmern und in Zusammenarbeit mit den EDM-Entwicklungs-Unterausschuss.



In Afrika liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit von NAWS bei den Übersetzungen. Wir haben den Delegierten Bilder von Faltblatt 1 in vier südafrikanischen Sprachvarietäten, von Schlüsselanhängern in der ostafrikanischen Sprache Kisuaheli und einem handschriftlichen Entwurf von Bin ich süchtig? in der äthiopischen Sprache Amharic, gezeigt.

Die Entwicklung der Gemeinschaft ist nach wie vor eine lohnenswerte und erfüllende Aufgabe, da wir mit den Mitgliedern an Service-Workshops teilnehmen, ihren NA-Gemeinschaften helfen zu wachsen und Süchtigen in die Genesung bringen. Unsere Entwicklungs-Aktivitäten bringen uns näher an unsere Vision heran, dass eines Tages alle Süchtigen die Möglichkeit haben, ihre Genesung in der eigenen Sprache und Kultur zu erleben. Euere Delegierten haben Kopien von allen Präsentationen. Ermutigt sie, diese mit Euch zu teilen!

FÜHRUNG IN NA

Wir setzten unsere gemeinschaftsweiten Diskussionen bezüglich Führung auf dieser Konferenz fort, indem wir von der Informationensammlung zur praktischen Anwendung übergangen. Zur Unterstützung der Konferenz bei diesem Prozess haben wir die Dienste eines professionellen Beraters, Jim Delizia, in Anspruch genommen. Jim ist kein Fremder bei NAWS und der WSC. Seine fachmännische Unterstützung in Sachen Moderation und Training haben uns bei der weiteren Untersuchung des Problems bei der Herausbildung von Führungspersonen in NA unterstützt. Viele Konferenzteilnehmer kannten ihn bereits von den Konferenzen 2006 und 2004.

Moderation

Diese Sitzung eröffnete mit einem kleinen Eisbrecher für die Gruppe; die Konferenzteilnehmer wurden gebeten, sich das folgende Szenario vorzustellen: Ein neuer betrauter Diener

nimmt zum ersten Mal an einem regionalen Servicemeeting teil. Was würden die Teilnehmer diesem Mitglied raten, wie es seine Fähigkeit einsetzen kann, um Einfluss auf die Sitzung zu nehmen? Nach diesem Brainstorming zu Aufwärmen, überprüfte Jim die Rollen und Aufgaben der regionalen Delegierten als Partner der NAWS, und veranlasste die Delegierten als wirksame Kraft des Wandels in ihrer Region zu agieren.

Jim verdeutlichte die Unterschiede zwischen einem Sprecher und einem Moderator. Ein Moderator in einer Service- oder Ausschusssitzung:

- ❖ Schafft ein Umfeld, das die offene Diskussion begünstigt;
- ❖ Sorgt dafür, dass das zu diskutierende Thema von allen Teilnehmern ist gut verstanden wird;
- ❖ Sorgt dafür, dass das Thema nicht aus den Augen verloren wird;
- ❖ Gibt der Gruppe genügend Zeit sich mit dem Thema auseinander zu setzen, bevor er sie aufgefordert, eine Entscheidung zu treffen, und
- ❖ Hört effektiv zu, um verstehen, was gesagt wird.

Ein Moderator hat auch die Funktion, den Teilnehmern zu helfen eine Entscheidung zu finden und kann diese Bemühungen durch folgende Aktionen unterstützen:

- ❖ Klärung der Entscheidung und erneute Formulierung des Ziels, das die Gruppe zu erreichen sucht;
- ❖ Nachdenken über die Beiträge der Teilnehmer und Ermittlung gemeinsamer Vorstellungen / Ideen;
- ❖ Ermittlung von Lösungen oder Alternativen, um den Problemen Rechnung zu tragen;
- ❖ Evaluierung der vorgeschlagenen Lösungen / Alternativen zusammen mit der Gruppe;
- ❖ Auswahl der Lösung, die den Zielen der Gruppe am besten Rechnung trägt; und
- ❖ Vorbereitung der Gruppe auf die Maßnahmen und die Umsetzung der Entscheidung.

Ein Moderator unternimmt alle oben aufgeführten Aufgaben, ohne die Diskussion zu dominieren oder die eigenen Standpunkte einzubringen. Moderationstechniken wie Nachfragen, Synthese und Überbrückung wurden beschrieben. Diese Fähigkeiten sind die optimale Voraussetzung eines Moderators, damit er die Gruppe beim Verstehen von Zusammenhängen und der Verarbeitung der Informationen, die sie generiert, unterstützen kann.

Kleine Gruppen

Eine weitere hilfreiche Methode ist es, komplexe Themen, wie regionale Budgetplanung und Probleme, wie z.B. Diebstahl von NA-Geldern, in kleinen Gruppen zu diskutieren. Der Kleine-Gruppen-Prozess umfasst drei Komponenten:

Rahmenbedingungen, Diskussion und Prozess. unter Rahmenbedingungen versteht man den Zweck der Gruppendiskussion und die Hintergrundinformationen, die für die Diskussion wichtig sind. Die Diskussion findet unter den Teilnehmern an einem Tisch statt, wenn sie an einer Lösung arbeiten. unter Prozess versteht man den Entwicklungsgang, bei dem alle Teilnehmer zu einer gemeinsamen Lösung kommen, indem sie von verschiedenen Tischen Ideen einbringen und Input und Entscheidungen rekapitulieren.

Praktische Anwendung

Die Konferenzteilnehmer nahmen an einer Reihe von Übungen teil, mit denen sie ihre Moderationseignung trainieren konnten. Einige der Übungen zielten auf Möglichkeiten ab, wie man zusätzliche nützliche Informationen ausprobieren konnte, ferner auf die Herstellung von Synthesen zwischen divergierenden Standpunkten und schließlich wie man scheinbar widersprüchliche Vorstellungen und Aussagen mit dem ursprünglichen Thema verknüpfen kann.

Bei der abschließenden Übung ging es um ein Problem, das wahrscheinlich die meisten Konferenzteilnehmer kennen – Apathie auf Gebietsebene und die Frage, wie der Moderator oder der Chair dieses Gebiets mehr Enthusiasmus und Engagement hervorrufen kann, damit das Gebiet seine Ziele erreicht.

Diese Sitzung schloss mit Anregungen zur Durchführung solcher Workshops in den lokalen NA-Gemeinschaften. Mehrere Teilnehmer fragten, ob das Material des Workshops baldmöglichst elektronisch zur Verfügung gestellt werden könne; man erklärte, dass eine FTP-Seite eingerichtet wird, auf der Konferenzteilnehmer auf alle Informationen von der Konferenz zugreifen und sie für ihre Gemeinschaften zu Hause nutzen können. Zur Unterstützung der Konferenzteilnehmer bei der Führungsentwicklung in ihren Gemeinschaften, werden die Workshop-Materialien zur einfacheren Anwendung aufbereitet und zur Verfügung gestellt, sobald sie bearbeitet und vereinfacht sind.

GEIST DER GROSSZÜGIGKEIT

Der letzte Samstagvormittag der Konferenz begann mit einer Sitzung unter dem Motto „Der Geist der Großzügigkeit“. Zunächst dachte das Board, bei dieser Sitzung ginge es um „Geld und Spiritualität“, mit Schwerpunkt auf dem persönlichen Geben und dem Problem, das wir haben, als Gemeinschaft über dieses Thema zu sprechen. Im Laufe unserer Sitzung und bei weiterer Prüfung dieses Themas, wurde klar, dass es hierbei nicht nur um Geld geht. Wir erkannten zwei grundlegende Dinge. Erstens, wir lernen leicht, dass wir nur behalten, was wir haben, indem es weitergeben, und wir sind recht gut in Lage dieses Prinzip zu praktizieren, indem wir unsere Zeit, Erfahrung und Energie geben, aber wenn es um Geld geht, dann sind wir offenbar nicht in der Lage, dieses Prinzip anzuwenden. Zweitens

haben wir festgestellt, dass es bei diesem Thema um die Integration von spirituellen Prinzipien in unsere materielle Welt geht.

Zum Beispiel können wir alle etwas mit der spirituellen Verbindung anfangen, die vorhanden ist, wenn ein Süchtiger mit dem anderen teilt, und eine Möglichkeit, den Geist unserer Botschaft zu erfassen, ist unsere Literatur. Wir brauchen Ressourcen, um die Botschaft vom Geist oder Herz auf das Papier in unsere Büchern und Broschüren zu bringen. Um dies zu erreichen müssen wir über den Geist der Großzügigkeit reden, der das inspiriert, was in den Spendenkorb geworfen wird. Das Wachstum und die Entwicklung von NA haben statt gefunden, weil es einzelne Mitglieder gab, die hartnäckig gegen die großen Schwierigkeiten ankämpften und so dazu beitrugen, dass dieses Wunder geschehen konnte.

Ein Resultat der Diskussion war die Erkenntnis, dass unsere größte Ressource nicht unser Geld, sondern unser Geist ist. Wenn wir zu NA kommen, sind wir anfangs gebrochen, verzweifelt, und voller Schmerzen. Mit der Zeit in der Genesung wachsen wir und dann schwindet diese Verzweiflung und wird zur Stabilität und Sicherheit und schließlich kommen wir in das Stadium, in dem wir etwas übrig haben, und in der Lage sind, mit spiritueller Begeisterung zu teilen – von uns selbst und unseren Ressourcen.

WAHLERGEBNISSE

Die Konferenz wählte zwei Cofacilitatoren, zwei World Board-Mitglieder und drei Ernennungsausschuss-Mitglieder.

WSC-Cofacilitatoren

Jimi S, Region Chesapeake-Potomac
Jack H, Region Washington/No. Idaho

World Board

Jim B, Region Chicagoland
Junior B, Region Brasilien

Human Resource Panel (Ernennungsausschuss)

Paul F, Region Großbritannien
Valerie D, Region Carolina
Margaret H-M, Region Tejas Bluebonnet

WCNA-33

20.–23. August 2009

Barcelona, Spanien



Wir freuen uns auf eine Feier der Genesung in Barcelona / Spanien, und möchten jedes Mitglied auffordern, mitzumachen. Wir sind uns bewusst, dass die Teilnahme an der Welt-Konvention in Barcelona für

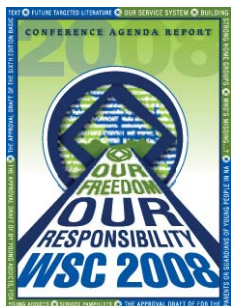
einige unserer Mitglieder größere Vorausplanung erfordert. Wir wollen ihnen helfen, indem wir die Informationen über die Hotels und Unterkunftsmöglichkeiten früher veröffentlichen. Wir hoffen, dass wir die Registrierungs-Flyer und Informationen zur Unterkunft bis August 2008 herausbringen können. Weitere/aktuelle Informationen dazu findet ihr in Eueren E-Mails und auf der Webseite über die Welt-Konvention www.na.org für die neuesten Informationen zur WCNA-33.

Wir glauben, dass Spanien ist wirklich eine wunderbare Kulisse für die Feier unserer Genesung abgibt. Wir hoffen, Ihr kommt auch!

WCNA-34

20.–23. August 2011 in San Diego, Kalifornien, USA

**UNSERE FREIHEIT
UNSERE VERANTWORTUNG**



Wir wollen unser erstes Board-Meeting im neuen Zyklus vom 7. - 9. August 2008 abhalten; dabei werden wir die Projektpläne diskutieren, die auf WSC 2008 zusammen mit dem nicht abreißenden Strom anderer Aktivitäten, die in einer weltweiten Gemeinschaft zu erledigen sind, genehmigt wurden. Wir wollen die Diskussionen

bezüglich der Anerkennung neuer Konferenzteilnehmer rekapitulieren und diese Gespräche im ganzen Zyklus bis in den nächsten hinein fortführen; wir haben uns verpflichtet, Empfehlungen zur Verbesserung des Verfahrens bis zur WSC 2012 vorzulegen. Wir werden bei diesem Treffen zur Vorbereitung auf die Workshops in der Gemeinschaft die Materialien zu den Themendiskussionen fertig stellen. Wir werden auch unser neues Bord-Mitglied einarbeiten und unsere Führungspositionen besetzen. Dies ist nur eine Stichprobe der Tagesordnung für die erste Sitzung des Zyklus. Wir sind begeistert und Energie geladen, wenn wir unsere Gemeinschaft zu dem heranwachsen sehen, was sie heute ist, und legen den Grundstein für das, was wird sie morgen sein wird. Wir sind enthusiastisch und freuen uns auf die Gelegenheit im kommenden Zyklus zu dienen.

Wir sind dankbar, dass Jim B wiedergewählt wurde, um unserer Gemeinschaft zu dienen, und dass Junior in das Board gewählt wurde. Beide werden wertvolle Mitarbeiter für Euer World Board abgeben.

Unser Dank geht an die betrauten Diener, die ihre Dienstzeit mit der WSC 2008 beendeten. Zwei Mitglieder des Ernennungsausschusses, Mindy A aus Missouri/USA und Sergio S. aus Panama, beendeten ihre Amtszeit mit dieser Konferenz und erhielten die Gelegenheit, auf unserer letzten WSC-Sitzung zum Abschied einige Worte zu sagen. Beide, sowohl Mindy als auch Sergio, arbeiteten im Laufe der Jahre

unzählige Stunden im Dienst für die Gemeinschaft, und wir sind zuversichtlich, dass sie auch weiterhin irgendwie, irgendwo auf einer anderen Ebene dienen. Vielen Dank, von allen Board-Mitgliedern und den Mitarbeiter von NA World Services.

Der Weltdienstkonferenz von heute könnten nicht ohne die harte Arbeit und das Engagement mehrerer Übersetzer stattfinden. Wir wollen Luigi P. für seine Unterstützung bei der italienischen Sprache danken, Jay M. für seine Unterstützung bei Japanisch und Laura R. und Jose Luis A. für ihre Hilfe mit dem Spanischen.

VOM ERNENNUNGS-AUSSCHUSS

Der Ernennungsausschuss grüßt Euch. Wir bereiten uns auf die erste Sitzung des Ernennungsausschusses für den Konferenz-Zyklus 2008-2010 vor. Zum Abschluss noch einmal unseren Dank an Mindy A und Sergio R für ihren Dienst im Ernennungsausschuss in den letzten vier Jahren, außerdem herzlichen Glückwunsch an unsere neu gewählten Mitglieder, Margaret H-M, Valerie D, Paul F, Greg S – der aktuelle HRP Panel Leader – freut sich auf die Zusammenarbeit mit diesen neu gewählten Mitglieder

Beim Rückblick auf die Diskussionen auf der WSC möchten wir uns für das Vertrauen der Konferenz bedanken, das sie bei unserem Vorschlag zeigte, Nicht-HRP-Mitglieder in verschiedenen Bereichen zur Unterstützung unseres Prozesses einzusetzen. Wie auf der WSC erklärt, diskutieren wir dies immer noch, und haben bisher noch keine Entscheidungen darüber getroffen, jemanden hinzu zu nehmen. Wir halten Euch über eventuelle Entscheidungen, andere bei unseren Sitzungen zuzulassen, auf dem Laufenden.

Wie wir bereits feststellte, ist der Prozess, potenzielle Kandidaten aus Regionen, zonalen Foren, und dem World Board an den Ernennungsausschuss zu empfehlen (auch bekannt als der RBZ-Prozess), offensichtlich ein Zugewinn für die Wahlen. Mit neun von fünfzehn solchermaßen empfohlenen HRP-Kandidaten, scheint es in jedermanns Interesse zu sein, alle Aspekte dieser kooperativen Partnerschaft zwischen den Regionen, Gebieten, dem World Board und dem Ernennungsausschuss zu unterstützen und zu stärken. Daher ermutigen wir noch einmal jedes Dienstgremium, das Ressourcen zur Unterstützung dieses RBZ Prozesses besitzt (Richtlinien, Verfahren, Formulare, etc.), diese mit anderen zu teilen und uns eine Kopie zuzuschicken. Wir wollen dafür sorgen, dass sie auch auf unserer ftp-Seite eingestellt werden.

Wir danken Euch für die Unterstützung unseres Vorschlags, dass diejenigen, welche im Rahmen der RBZ-Prozesses Kandidaten an uns empfehlen, auch den Grund zu nennen haben, warum die betreffende Person in Betracht gezogen werden sollte. Wir wollen abstecken, welche Informationen in diesen Empfehlungen aus Regionen, Gebieten, und vom World Board hilfreich wären, und werden Euch über

unsere Diskussionen auf dem Laufenden halten. Wie immer begrüßen wir dazu auch Euer Ideen.

Wir waren mit der Interaktion, die zwischen den Konferenz-Teilnehmern und uns auf der letzten WSC statt fand, sehr zufrieden. Danke an alle für Ihre Unterstützung, ihr Interesse, und ihren Input. Wir freuen uns, auch zukünftig den Konferenzteilnehmern hochqualifizierte Kandidaten für die dienenden Ämter auf Weltdienstebene anbieten zu können. Wir sind auch für alle Ideen offen, wie man das HRP-System so effizient und effektiv wie möglich machen kann. Euer Input ist immer gefragt.

Wir danken Euch für Euer unausgesetzte Unterstützung des Ernennungsausschusses. Wir freuen uns auf diesen neuen Konferenz-Zyklus, bei dem wir unseren Prozess und die tragfähige Kommunikation mit denen, welchen wir dienen, überprüfen werden.

NEUES ZU DEN NAWs MITARBEITERN

Rebecca (Becky J) Jamison fing am 14. April 2008 als Texterin und Redakteurin an. Sie zog aus Kennewick/Washington zu, wo sie als regionale Literaturwartin für die Region Washington / Northern Idaho diente.

Daniela Abravaya wird das Fellowship Services Team am 9. Juni verstärken. Sie arbeitete im Bereich Suchtbehandlung mit Jugendgruppen und als Nachsorgetherapeutin.



KALENDER 2008–2010

Eingabefrist für Service-Faltblätter (verschickt mit dem CAT-Material im Januar)

31. Juli 2008

Reiseanträge (vierteljährliche Genehmigung)

15. November für Januar – März

15. Februar für April – Juni

15. Mai für Juli – September

15. August für Oktober – Dezember

Welteinigkeitstag 2008

30. August 2008

WCNA-32

20.–23. August 2009

Barcelona, Spanien

ZUSAMMENFASSUNG DER ANTRÄGE VON DER WSC 2008

Vieles von dem, was auf der Konferenz stattfindet, geschieht im Rahmen von Gesprächen und Konsensfindung. Im Folgenden findet Ihr eine Zusammenfassung der formalen Entscheidungen, die während der Geschäfts-Sitzungen auf der WSC 2008 getroffen wurden.

ENTSCHEIDUNGEN ZU DEN VORANGEKÜNDIGTEN ANGELEGENHEITEN

Antrag 1:

Die Konferenz möge beschließen, die vorhandenen Geschichten aus der Fünften Ausgabe des Basic Textes, *Narcotics Anonymous*, mit den in Addendum B beigefügten Geschichten zu ersetzen.

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 2:

Die Konferenz wolle die übrigen Überarbeitungen an der Fünften Ausgabe des Basic Text, *Narcotics Anonymous*, wie in Addendum B vorgelegt, genehmigen:

- Einleitung zur Sechsten Ausgabe
- Die Überschriften „Unser Programm“ und „Unsere Mitglieder teilen“, welche die Überschriften „Buch Eins“ bzw. „Buch Zwei“ ersetzen würden
- Einleitung zu „Unsere Mitglieder teilen“
- Die Auszüge
- Die Betrachtungen (reflections)
- Die Titel und Beschreibungen für die Abschnitte „Anfänge“, „Unabhängig von....“ und „Das Leben zu seinen Bedingungen“.

Absicht: Einarbeitung des übrigen Materials, das in Addendum B vorgelegt wurde, in die Sechste Ausgabe des Basic Text; dies beinhaltet die Streichung der Überschriften «Buch Eins» und «Buch Zwei».

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 3:

Man wolle dem World Board erlauben, die statistischen Angaben (die Zahlen der Meetings, Länder etc.) im Vorwort zur Sechsten Ausgabe des Basic Text *Narcotics Anonymous* regelmäßig und unter Verwendung des Wortlauts „vom (as of)“ in der Fußnote zu aktualisieren.

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 4:

Die Konferenz wolle genehmigen, dass bestimmte Quellenangaben im *Nur Für Heute (Just for Today)* gestrichen werden, sofern sie sich auf Literatur in einer Fassung beziehen, die nicht mehr aufgelegt wird. Stattdessen möge am Anfang des Buches eine Erläuterung eingefügt werden, aus der hervorgeht, dass Zitate ohne Quellenangabe aus veralteten Fassungen der NA Literatur stammen. Weiter wolle sie eine Fußnote im Vorwort von *Nur für Heute* genehmigen, mit der die Verweise auf die Fünfte Ausgabe des Basic Text aktualisiert werden können.

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 5:

Die Konferenz wolle einen aktualisierten und überarbeiteten Index für die Sechste Ausgabe des Basic Text, *Narcotics Anonymous*, genehmigen.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung in geänderter Fassung angenommen.

Änderung:

Wiedereinfügung des Begriffs „Einstellung/Haltung“ (attitude) im Index der Sechsten Ausgabe des Basic Text.

Konferenzentscheidung: Antrag nach Abstimmung durch Aufstehen angenommen (91 pro / 4 contra / 0 Enthaltungen/ 1 Nichtstimmberechtigter anwesend).



Antrag 6:

Die Konferenz möge zwei spezifische Korrekturen am Basic Text Narcotics Anonymous genehmigen: Erstens, den Namen "N.A." (mit Punkten nach den zwei Großbuchstaben) durch "NA" (ohne Punkte) zu ersetzen. Zum zweiten soll die Fußnote in Tradition Elf gelöscht werden, worin *A Guide to Public Information Newly Revised* (Leitfaden für die Öffentlichkeitsarbeit, neu überarbeitet), erwähnt wird.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

Antrag 7:

Das derzeit verwendete Faltblatt Nr. 13 *Jugend und Genesung (Youth and Recovery)*, möge durch die überarbeitete Fassung aus Addendum C ersetzt werden, und der Titel dieses Faltblatts möge zu Von jungen Süchtigen für junge Süchtige (*By Young Addicts, For Young Addicts*) geändert werden.

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 8:

Die Konferenz wolle den Entwurf genehmigen Für die Eltern oder Erziehungsberechtigten von jungen Leuten in NA (*For the Parents or Guardians of Young People in NA*), wie in Addendum E als Faltblatt #27 enthalten.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

Folgende Anträge wurden im Antragspaket (CAR) veröffentlicht, auf der WSC 2008 jedoch NICHT angenommen; sie sind hier aufgeführt, um eine klare Kommunikation zu gewährleisten.

Antrag 9: Antrag gestellt/unterstützt/abgelehnt

Die Konferenz wolle beschließen, als Sonderposten auch Bronzemünzen mit römischen Zahlen in den Bestand der Weltdienste aufzunehmen, und das World Board anweisen, einen entsprechenden Preis dafür festzusetzen.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung abgelehnt.

Antrag 10: Antrag gestellt/unterstützt/abgelehnt

Die Konferenz wolle das World Board anweisen, zusätzlich Münzen mit römischen Zahlen in den Bestand der NAWS aufzunehmen, die in allen geläufigen Ausführungen und Sprachen von den Weltdiensten zu produzieren sind. Ob diese Münzen zusätzlich zu oder anstelle der aktuellen Münzen mit arabischen Zahlenformaten in den Bestand aufgenommen werden sollen, möge den Weltdiensten von NA überlassen werden.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung abgelehnt.

Antrag 11: Antrag gestellt/unterstützt/abgelehnt

Die Konferenz wolle das World Board anweisen, der Region Northern New Jersey eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von \$36.000 zu gewähren.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung abgelehnt.

Antrag 12: Antrag gestellt/unterstützt/abgelehnt

Die Konferenz möge verfügen, dass alle NA-Faltblätter für den Dienst, die zur Verwendung durch die Gruppen und einzelne Mitglieder bestimmt sind, zur Genehmigung im *Antragspaket (CAR)* veröffentlicht werden.

Konferenzentscheidung: Antrag wurde in Abstimmung durch Aufstehen abgelehnt (33 Pro / 62 Kontra / 1 Enthaltung / 4 Nichtstimmberechtigte anwesend).

VERABSCHIEDETE ANTRÄGE ZU DEN NEUEN GESCHÄFTEN**Anträge 15, 16, 17, 18 und 19:**

Die Konferenz möge beschließen, dass mit Ende der WSC 2008 Ägypten, El Salvador, Nepal, Nicaragua und Polen als Weltdienstkonferenzteilnehmer mit Sitz und Stimme anerkannt werden.

Konferenzentscheidung: Anträge nach mündlicher Abstimmung zu jedem einzelnen Antrag angenommen.

Antrag 20:

Die Konferenz möge beschließen, ein Moratorium über die derzeit geltenden Kriterien zur Anerkennung neuer Konferenzteilnehmer im *A Guide to World Services in NA* zu verhängen, das bis zur WSC 2012 gelten soll. Das World Board soll der Konferenz 2010 und 2012 weiterhin Empfehlungen zu solchen Regionen aussprechen, die nicht infolge einer Abspaltung von einer Konferenz anerkannten Gemeinschaft entstanden sind.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

Antrag 21:

Die Konferenz möge die vorgeschlagenen Externen Richtlinien des Ernennungsausschusses (Human Resource Panel External Guidelines) und die vorgeschlagenen Bestimmungen für den World Pool (World Pool Policy) anstelle der vorhandenen Externen Richtlinien für den World Pool den Ernennungsausschuss in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) annehmen.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

Antrag 22:

Die Konferenz möge den vorgeschlagenen Wortlaut für die folgenden Passagen in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) genehmigen. Die Dienstkonzferenz (The Service Conference), Die Zusammenkunft der Weltdienstkonferenz (The Meeting of the World Service Conference), Konsensbasierte Entscheidungsfindung (Consensus-Based Decision Making) und Der Arbeitszyklus zwischen den Konferenzen (The Work Cycle between Conferences). Diese Begriffe sollen als überarbeitete Fassung den gegenwärtigen Wortlaut ersetzen.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

Antrag 23:

Die Konferenz möge die vorgeschlagenen Genehmigungsverfahren für NA-Material als Ersatz für den aktuellen Abschnitt zur Genehmigung von Servicematerial genehmigen und den Genehmigungsprozess für die Genesungsliteratur in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) abändern.

Alle Service bezogenen Informationsfaltblätter, ob Konferenz- oder World Board-genehmigt, sind aufgrund ihrer Aufmachung leicht von Genesungsfaltblättern zu unterscheiden und sollten von den Mitgliedern, Gruppen, und Dienstausschüssen als Ressource genutzt und nicht in einem NA Meeting gelesen werden. *Vor der Genehmigung und der Verteilung, sollten die Service-Faltblätter für eine Frist von neunzig Tagen zur Überprüfung und Eingabe an die Teilnehmer der Konferenz verschickt werden. Service-Tools, PR-Material, Bulletins und anderes Material wird auch in Zukunft vom World Board entwickelt und genehmigt.* Das World Board darf bereits seit langem Bulletins genehmigen, aber diese Bulletins hatten nur eine begrenzte Zielgruppe als Verteiler, die überhaupt wusste, dass es sie gab. Der Vorteil dieses Genehmigungsprozesses für Informations-Faltblätter ist, dass das Material ohne Weiteres verfügbar wird und leicht verändert werden oder aus dem Bestand genommen werden kann, wenn es Bedenken

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung in geänderter Fassung angenommen. (Hinweis: Der kursive Text im obigen Absatz reflektiert die Änderung, welche einhellig angenommen wurden).

Antrag 24:

Die Konferenz möge den vorgeschlagenen Wortlaut für die WSC Verfahrensregeln (WSC Rules of Order) als Ersatz für den vorhandenen Wortlaut in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) genehmigen.

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 25:

Die Konferenz möge den vorgeschlagenen Wortlaut für den Jahresbericht von NA World Services, Inc. (*NA World Services, Inc. Annual Report*) und den Konferenzbericht (*The Conference Report*) als Ersatz für den vorhandenen Wortlaut in diesen Abschnitten und dem Abschnitt Quartalsbericht (*Quarterly Report*) in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) genehmigen.

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 26:

Die Konferenz möge den vorgeschlagenen Wortlaut für die Übersetzungspolitik der Weltdienste (World Service Translation Policy) als Ersatz für den vorhandenen Wortlaut in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) genehmigen.

Konferenzentscheidung: Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 27:

Die Konferenz möge den vorgeschlagenen Wortlaut und die vorgeschlagene Karte für den Rotationsplan der Weltkonvention als Ersatz für den vorhandenen Wortlaut in den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) genehmigen.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

Antrag 38:

Die Konferenz möge den Haushalt 2008-2010 für Narcotics Anonymous World Services, Inc. genehmigen. (Alle Projektpläne wurden ebenfalls in separaten Anträgen angenommen).

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

Antrag 61:

Die Konferenz möge beschließen, dass mit Ende der WSC 2008 North Carolina als Weltdienstkonferenzteilnehmer mit Sitz und Stimme anerkannt wird.

Konferenzentscheidung: Antrag nach namentlicher Abstimmung angenommen (78 Pro / 35 Kontra / 2 Enthaltungen / 1 Nichtstimmberechtigter anwesend).

Antrag 62:

Die Konferenz möge beschließen, dass mit Ende der WSC 2008 Südbrasilien als Weltdienstkonferenzteilnehmer mit Sitz und Stimme anerkannt wird.

Konferenzentscheidung: Antrag wurde nach Abstimmung durch Aufstehen abgelehnt (94 Pro / 17 Kontra / 2 Enthaltungen / 2 Nichtstimmberechtigter anwesend).

Antrag 47:

Die Konferenz möge beschließen, Kapitel fünf bis dreizehn des PR Handbuchs (*Public Relations Handbook*) mit Genehmigung des Welt Board anpassungs- und revisionsfähig zu machen.

Konferenzentscheidung: Antrag nach mündlicher Abstimmung angenommen.

**Die folgenden Anträge wurden
an das World Board überwiesen.**

Antrag 60: Antrag gestellt/unterstützt/überwiesen

Die Konferenz möge beschließen, kleine Gruppensitzungen, die von Delegierten moderiert werden, in die Konferenzordnung der WSC aufzunehmen, damit Delegierte dort Themen von besonderem Interesse für ihre jeweilige Region diskutieren und so ein besseres Verständnis, eine optimalere Kommunikation und ein Zusammengehörigkeitsgefühl herstellen können.

Antrag 71: Antrag gestellt/unterstützt/überwiesen

Die Konferenz möge beschließen, dass NAWS die Möglichkeit von Investitionen in die erforderlichen Ressourcen untersuchen, so dass das Material aus den Kandidatenprofilen (CPRs*) für das World Board, den Ernennungsausschuss und die Cofacilitatoren vor der die Konferenz in den Sprachen aller Regionen mit Sitz und Stimme zur Verfügung gestellt werden können.

***Informationen zu den Kandidatenprofilen =CPR**

Antrag 39: Antrag gestellt/unterstützt/überwiesen

Die Konferenz möge beschließen, das World Board anzuweisen, die öffentlichen Ankündigungen baldmöglichst zu aktualisieren.